

Kreisblatt für den Kreis Malmédy.

Nr. 63.

St. Vith, Samstag 6. August

1870.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmédy“ erscheint regelmäßig jede Woche zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. — Bestellungen werden bei den Königl. Postanstalten oder in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal incl. Stempelsteuer 7 Sgr. 6 Pfg.; durch die Post bezogen 9 Sgr. 3 Pfg. ausschließlich der Bestellgebühren. — Insertionsgebühren für die 3spaltige Zeile oder deren Raum 1 Sgr. Briefe sind portofrei einzufenden. — Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jederzeit dankbarst angenommen.

Se. Majestät der König hat heute an Ihre Majestät die Königin Auguste folgende Depesche gerichtet:

„Unter Frixens Augen heute einen glänzenden aber blutigen Sieg erfochten, durch Stürmung von Weissenburg und des dahinter liegenden Geisbergs. Unser 5. und 11. Corps und 2. bayrisches Armee-Corps fochten Feind in Flucht, 500 unverwundete Gefangene, 1 Kanone und das Zeltlager in unsern Händen, Divisions-General Douay todt, von uns General von Kirchbach leicht gestreift. Mein Regiment und 58. starke Verluste. Gott sei gepriesen für diese erste glorreiche Waffenthat. Er helfe weiter.“

Mainz, den 4. August.

Wilhelm.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aachen, den 29. Juli 1870.

Bekanntmachung.

Der königliche Commissar und Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege bei der Armee im Felde, Herr Fürst von Biez in Berlin hat mich zum Bezirks-Deputirten für die freiwillige Krankenpflege im Regierungsbezirk Aachen ernannt. Indem ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringe, ersuche ich alle Vereine und Personen, welche sich im diesseitigen Regierungsbezirk der freiwilligen Krankenpflege widmen, mir von dem zu ihrer Verfügung stehenden Bestande an Geld, Naturalien und Personal schleunigst Mittheilung machen zu wollen, damit sich übersehen lasse, welche Mittel für die freiwillige Krankenpflege im hiesigen Bezirk vorhanden sind.

Der Regierung-Präsident,
gez.: von Bardeleben.

Malmédy, den 2. August 1870.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniss gebracht, mir die betreffenden Mittheilungen baldgefälligst zukommen lassen zu wollen.

Der königliche Landrath,
Hr. 3723.

Frhr. v. Broich.

Malmédy, den 2. August 1870.

Ich veranlasse Sie, mir binnen 6 Tagen anzuzeigen, mit welchem Tage die Eröffnung der Feldjagd ohne Nachtheil für die Feldfrüchte wird Stattfinden können.

Der königliche Landrath,
Frhr. v. Broich.

An die Herren Bürgermeister des Kreises. Nro. 3743.

Malmédy, den 2. August 1870.

Ich beauftrage Sie hierdurch, mir bis zum 10. d. Mts. den Armen-Etat pro 1871, sowie die Bedarfs-Nachweise der Amtsblätter pro 1871 unfehlbar einzufenden.

Der königliche Landrath,
Frhr. v. Broich.

An die Herren Bürgermeister des Kreises. Nro. 3745.

Bekanntmachung.

Die im Juniheft der Zeitschrift angekündigte General-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen wird der eingetretenen Kriegslage wegen für das laufende Jahr in Ausfall kommen.

Launersfort, den 22. Juli 1870.

Der Präsident des landw. Vereins für Rheinpreußen,
H. von Rath.

Malmédy, den 4. August 1870.

In Folge Requisition des königlichen Bezirks-Commando zu Eupen beauftrage ich Sie, sämtliche Mannschaften, welche als überzählig oder untauglich von den Truppentheilen entlassen worden sind und ferner noch entlassen werden, sich sofort beim Bezirksfeldwebel anzumelden. Außerdem wollen Sie dem Bezirksfeldwebel diejenigen Leute namhaft machen, welche von Ihnen zur Anmeldung aufgefordert worden.

Der kgl. Landrath,
Freiherr von Broich.

An die Herren Bürgermeister des Kreises. Nro. 3709.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor D. Kallisch in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

Eine schöne Wohnung ist zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 20. September c., Vormittags 10 Uhr, werde ich in der Wohnung des beigeordneten Herbrand zu Born die nachbezeichneten Gemeinde-Grundstücke, der Ortschaft Born zugehörig, öffentlich zum Verkaufe ausstellen.

A. Gelegen in der Gemeinde Recht und katastrirt wie folgt:

- 1) Flur 25 Nro. 23/15, „Hinter der Eide“, Weide, groß 4 Morgen 41 Ruthen 70 Fuß, begrenzt von Johann Kreins, Theodor Wagner und Theodor Dahm;
- 2) Flur 21 Nro. 178/21 und 124/21, „Bornwald“, hieraus eine Theilparzelle, Weide, groß 3 Morgen 28 Ruthen 50 Fuß, begrenzt von Joseph Zangerle, der Malmrby-St. Vith'er Bezirks- und der alten Kreisstraße;

B. Gelegen in der Gemeinde Meyerode:

- 3) Flur 17 Nro. 43, „Die Eide“, Weide, groß 9 Morgen 158 Ruthen 80 Fuß, begrenzt von Theodor Wagner, Theodor Dahm und Gemeinde Crombach.

Situationsplan, Verkaufsbedingungen und Taxe liegen bis dahin in meinem Bureau zur Einsicht offen.
Recht, den 5. August 1870.

Der Bürgermeister,
F. Gennes.

Am Dienstag den 9. August c., Nachmittags 4 Uhr, werde ich beim Wirth Nießen hiersebst von nachbezeichneten Gemeinden Heidesiren öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

- 12 Loose in Nidrumer Heß und Ordent,
- 1 Loos im Nidrumer Rohrbusch,
- 29 Loose in der Weywerger Heß,
- 22 Kloster Derbholz im Weywerger Rohrbusch.

Der Förster Pfeiffer wird auf Verlangen die Loose anweisen.
Bütgenbach, den 2. August 1870.

Der Bürgermeister,
Kirch.

Am Dienstag den 9. August c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich bei dem Wirth Nießen hiersebst die Reparaturen am Pfarrhause zu Sourbrodt öffentlich an den Mindestfordernden in Verding geben. Der Kostenschlag liegt in meinem Bureau zur Einsicht offen.
Bütgenbach, den 3. August 1870.

Der Bürgermeister,
Kirch.

Frucht-Versteigerung zu St. Vith.

Am Mittwoch den 10. August 1870, Nachmittags 1 Uhr, läßt der Herr Gregor Richard, Handelsmann in St. Vith, 9 Morgen Hafer, 2 Morgen Korn, und nach dieser Versteigerung lassen die Erben Hirtres in St. Vith, 15 Morgen Hafer, durch den Unterzeichneten gegen Credit versteigern.

Der Gerichtsvollzieher,
Margaraff.

Mehl- & Salz-Niederlage.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager von Vorschußmehl, erster Qualität.

Derselbe hält fortwährend großes Lager brab. Salz, sowie Viehsalz zu herabgesetzten Preisen.

Lager in St. Vith bei Heintr. Pip.

J. H. Blaise in Malmrby,
unterhalb der Pfarrkirche.

Vaterländischer Frauenverein, Zweigverein St. Vith.

Außer den am hiesigen Orte angefertigten Verbandgegenständen sind bei dem Vorstande eingegangen:

- 67 Pfd. Charpie und Leinen aus der Bürgermeisterei Crombach, eingesandt durch Herrn Bürgermeister Marait in Rodt,
- 40 Pfd. Leinen, gesammelt in der Gemeinde Born durch Herrn Rektor Kannen.

Indem der Vorstand für diese Zusendungen seinen besten Dank ausspricht, ist er auch fernerhin gerne bereit, die Uebermittlung der für die verwundeten Krieger bestimmten Gegenstände, an die Centralstellen zu übernehmen.

Abgesandt wurde:

- Am 24. Juli: Einhundert Thaler baar zum Besten der verwundeten Krieger an den Centralverein in Berlin.
- Am 27. Juli 34 Pfd. Charpie, Leinen und Verbandzeug an das Hilfskomitee der Johanniter-Maltheiser-Genossenschaft zu Köln.
- Am 28. Juli: 35 Pfd. Leinen und Verbandzeug an den Vorstand des Zweigvereins zu Köln, zu Händen der Frau Präsidentin von Vernuth.

Fliegenpapier

ist zu haben bei

J. Doepgen, in St. Vith.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 11. August 1870, Vormittags 10 Uhr, werde ich beim Gastwirth Herrn Joseph Schend zu Dindler ein Theil von den, in den Gemeinden Thommen und Crombach gelegenen Gemeindeflächen im Ganzen groß 323 Morgen 150 Ruthen 80 Fuß, der Ortschaft Espele gehörig, in der Nähe von Weissen und Hinterhausen gelegen, in Parzellen von fünf, zehn Morgen und größeren Complexen sowie später im Ganzen zum Verkaufe öffentlich ausstellen.

Zeichnung, Bedingungen und Taxe liegen in meinem Bureau zur Einsicht offen. Der Bürgermeister von Neuland, Bracht, den 27. Juni 1870.

- 1) des Jakob Heß
- 2) des Johann P. minderjährigen Kindern nämlich Johann Vater und Haupt

- a) Vereinbarungsaktes des
- b) Familienrathsbeschlusses
- c) Rathskammerbeschlusses

wird der unterzeichnete, zu St.

am 8

die nachbezeichneten Immobilien

A. Gelegen in der Gemeinde in n

- 1) 2 Morgen 19 Ruthen Reinertrag, begrenzt
- 2) 1 Morgen 39 Ruthen begrenzt von Johann
- 3) 5 Morgen 104 Ruthen begrenzt von Entelber
- 4) 1 Morgen 38 Ruthen begrenzt von Entelber
- 5) 4 Ruthen 60 Fuß sonstigen Gebäuden, wie abgemarkt, tagirt
- 6) 158 Ruthen 30 Fuß des vorgedachten zum
- 7) 2 Morgen 157 Ruthen begrenzt vom Entelber
- 8) 132 Ruthen Wiese, Halmes und dem Be
- 9) circa 2 Morgen Heide eine Katasterbezeichnung

B. Gelegen in der G

- 10) 153 Ruthen 80 Fuß Johann Peters und
- 11) 2 Morgen 89 Ruthen ertrag begrenzt von
- 12) 5 Morgen 1 Ruthen begrenzt von Gemein
- 13) 123 Ruthen Weide, den Gemeinden Krim

unter Zugrundelegung der beige Das Bedingnißheft und St. Vith, den 13. J

- 1) des Joseph B
- 2) der Eheleute M
- 3) der Elisabeth
- 4) des Hubert B minderjährigen Kindern Mathias Bei d) Katharina Nebenvormund al

- a) Vereinbarungsaktes des
- b) Familienrathsbeschlusses

Licitation.

In Sachen:

- 1) des Jakob Heßburg, Müller zu Entelberger-Mühle bei Hocherath wohnend,
- 2) des Johann Peter Klink, Ackerer zu Halenfeld wohnend, handelnd in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der noch minderjährigen Kinder des genannten Jakob Heßburg aus dessen Ehe mit der verlebten Anna Margaretha Klink, nämlich Johann Baptist, Margaretha, Peter, Barbara und Johann Heßburg, alle geschäftlos bei ihrem Vater und Hauptvormunde gesetzlich domicilirt und durch ihren Nebenvormund allein vertreten,

auf Grund:

- a) Vereinbarungsaktes des unterzeichneten Notars vom 22. April 1870;
 - b) Familienrathsbeschlusses des königlichen Friedensgerichtes zu Malmédy vom 7. Mai 1870;
 - c) Rathskammerbeschlusses des königlichen Landgerichtes zu Aachen vom 30. Mai 1870;
- wird der unterzeichnete, zu St. Vith, im Landgerichtsbezirke Aachen wohnende königlich Preussische Notar **Peter Silgers**,

am Freitag den 26. August 1870, Vormittags 11 Uhr,
in der Wohnung des Wirthes Schumacher in Krinkelt,

die nachbezeichneten Immobilien:

A. Gelegen in der Gemeinde Krinkelt, im Kreise Malmédy, eingetragen im Kataster dieser Gemeinde in nachstehender Art und taxirt zu den beigesezten Taxsummen, nämlich:

- 1) 2 Morgen 19 Ruthen 60 Fuß Ackerland, „am Mürringerweg“, Flur 12 Nro. 622/253, 7. Bodentklasse mit 0,63 Thaler Reinertrag, begrenzt von mehreren Ansässern und Johann Welsch-Kühlen, taxirt zu 90 Thaler;
- 2) 1 Morgen 39 Ruthen 70 Fuß Wiese, „unterste Ragenbach“, Flur 13 Nro. 42, 8. Bodentklasse mit 0,37 Thaler Reinertrag, begrenzt von Johann Welsch-Kühlen zu Krinkelt und Gemeinde Krinkelt, taxirt zu 80 Thaler;
- 3) 5 Morgen 104 Ruthen 80 Fuß Weide, „Entelberg“, Flur 13 Nro. 390/220, 3. Bodentklasse mit 0,37 Thaler Reinertrag, begrenzt von Entelberg und Gemeinde Krinkelt, taxirt zu 20 Thaler;
- 4) 1 Morgen 38 Ruthen 60 Fuß Wiese, „unterm Entelberg“, Flur 13 Nro. 223, 7. Bodentklasse mit 0,61 Thaler Reinertrag, begrenzt von Entelberg und Gemeinde Mürringen, taxirt zu 50 Thaler;
- 5) 4 Ruthen 60 Fuß Gebäudeläche, „daselbst“, Flur 13, Nro. 226/3, mit aufstehendem Wohnhause, Nro. 75, Mühle und sonstigen Gebäuden, begrenzt vom Mühlenwege und Eigenthümer, ferner circa ein halber Morgen aus der folgenden Parzelle wie abgemarkt, taxirt zu 1000 Thaler;
- 6) 158 Ruthen 30 Fuß Wiese, „daselbst“, Flur 13 Nro. 284/224, begrenzt von Entelberg und Gemeinde Mürringen, abzüglich des vorgedachten zum Hause genommenen halben Morgens;
- 7) 2 Morgen 157 Ruthen 40 Fuß Wiese, „daselbst“, Flur 13 Nro. 535/227, 8. Bodentklasse mit 0,86 Thaler Reinertrag, begrenzt vom Entelberg und Gemeinde Mürringen; sodann
- 8) 132 Ruthen Wiese, „daselbst“, Flur 13 Nro. 234, 8. Bodentklasse mit 0,22 Thaler Reinertrag, begrenzt von Christian Halmes und dem Bache; diese sowie die beiden vorhergehenden Parzellen in zwei Hälften auszustellen, taxirt zu 150 Thaler;
- 9) circa 2 Morgen Heide, „Alterott“, neben Mathias Stoffels und Gemeinde Mürringen, von der Gemeinde Krinkelt angekauft, eine Katasterbezeichnung konnte nicht beigebracht werden, taxirt zu 10 Thaler;

B. Gelegen in der Gemeinde Mürringen, im Kreise Malmédy, beschrieben und katastrirt wie folgt:

- 10) 153 Ruthen 80 Fuß Ackerland, „Leutherst“, Flur 14 Nro. 230, 8. Bodentklasse mit 0,17 Thaler Reinertrag, begrenzt von Johann Peters und Gemeinde Mürringen, taxirt zu 5 Thaler;
- 11) 2 Morgen 89 Ruthen 90 Fuß Weide, „hinter Leutherst“, Flur 14 Nro. 465/234, 2. Bodentklasse mit 0,33 Thaler Reinertrag begrenzt von Joseph Faymouville und Johann Peters in Mürringen, taxirt zu 15 Thaler;
- 12) 5 Morgen 1 Ruthen 40 Fuß Ackerland, „daselbst“, Flur 14 Nro. 404/238, 8. Bodentklasse mit 1 Thaler Reinertrag, begrenzt von Gemeinde Mürringen und Johann Nikolaus Welsch-Briick in Krinkelt, taxirt zu 50 Thaler;
- 13) 123 Ruthen Weide, „unten hinter Leutherst“, Flur 14 Nro. 250, 1. Bodentklasse mit 0,16 Thaler Reinertrag, begrenzt von den Gemeinden Krinkelt und Mürringen, taxirt zu 5 Thaler;

unter Zugrundelegung der beigesezten Taxsummen öffentlich und meistbietend versteigern.
Das Bedingnißheft und die sonstigen Vorakten liegen auf der Amtsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.
St. Vith, den 13. Juni 1870.

Silgers, Notar.

Licitation.

In der außergerichtlichen Theilungssache:

- 1) des Joseph Beiders, Dienstknecht, zu Amel wohnend,
- 2) der Eheleute Margaretha Beiders und Mathias Masson, beide Ackerer, zu Halenfeld wohnend,
- 3) der Elisabeth Hennes, Wittwe Mathias Beiders, Ackerin, daselbst wohnend,
- 4) des Hubert Beiders, Ackerer, daselbst wohnend, handelnd in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der vier noch minderjährigen Kinder aus der Ehe der vorgenannten Elisabeth Hennes mit ihrem zu Halenfeld verlebten Ehemanne Mathias Beiders, nämlich: a) Franz Beiders, b) Anton Beiders, c) Margaretha Beiders und d) Katharina Beiders, sämmtlich bei ihrer Mutter und Hauptvormünderin gesetzlich domicilirt und durch ihren Nebenvormund allein vertreten

auf Grund:

- a) Vereinbarungsaktes des unterzeichneten Notars vom 11. April 1870,
- b) Familienrathsbeschlusses des königlichen Friedensgerichtes zu St. Vith vom 28. April 1870,

c) Rathskammerbeschlusses des Königlich Landgerichtes zu Aachen vom 16. Mai 1870,
wird der unterzeichnete, zu St. Vith, im Landgerichtsbezirke Aachen wohnende Königlich Preussische Notar Peter Hilgers,
am Dienstag den 23. August 1870, Vormittags 11 Uhr,
zu Heppenbach, in der Wohnung der Wittwe Heinrich Weiders,

die nachbezeichneten Immobilien gelegen:

A. in der Gemeinde Heppenbach-Halenfeld, im Kreise Malmédy, eingetragen im Kataster der gedachten Gemeinde in nachstehender Art und gehörig:

I. Zum persönlichen Nachlasse des Mathias Weiders:

- 1) 6 Morgen 22 Ruthen 30 Fuß Ackerland, „auf'm Höschen“, 4. Bodentklasse mit einem Reinertrage von 6,13 Thaler, Flur 19 Nro. 460/47, neben Leonard Reutmeister und Gemeindegeweg, taxirt zu 360 Thaler;
- 2) 4 Morgen 169 Ruthen 20 Fuß Ackerland, „auf'm Fioß“, 5. und 6. Bodentklasse mit 2,88 Thaler Reinertrag, Flur 19 Nro. 475/307 neben Leonard Jucken und Nicolas Clos, taxirt zu 180 Thaler;
- 3) 1 Morgen 83 Ruthen Ackerland, „in Halenfeld“, Flur 20 Nro. 327/127, 3. Bodentklasse mit 2,24 Thaler Reinertrag, neben Johann Bongartz und der folgenden Parzelle, taxirt zu 150 Thaler;
- 4) 114 Ruthen 90 Fuß Wiese „auf Stich“, Flur 20 Nro. 128, 5. Bodentklasse mit 1,28 Thaler Reinertrag, neben der vorigen Parzelle und Bach, taxirt zu 80 Thaler;
- 5) 5 Morgen 37 Ruthen 90 Fuß Ackerland, „auf der Kupp“, Flur 23 Nro. 127, neue Nro. 30, 6. und 7. Bodentklasse, mit 2,40 Thaler Reinertrag, neben Gemeindegeweg und folgender Parzelle, taxirt zu 250 Thaler;
- 6) 2 Morgen 30 Ruthen 90 Fuß Wiese, „in der Tiesbach“, Flur 23, alte Nro. 176, neue Nro. 82, 7. Bodentklasse mit 1,08 Thaler Reinertrag, neben Amelbach und Hubert Gärten, taxirt zu 140 Thaler;
- 7) 1 Morgen 71 Ruthen 80 Fuß Ackerland „hinter der Kirche“, Flur 19 Nro. 482/201, 4. Bodentklasse mit 1,40 Thaler Reinertrag, neben Jakob Zeimes und Peter Hennes, taxirt zu 100 Thaler;
- 8) 1 Morgen 82 Ruthen 10 Fuß Weide, „Nesselborn“, Flur 21 Nro. 790/480, 1. Bodentklasse mit 0,34 Thaler Reinertrag, neben Gemeindegeweg von Halenfeld an zwei Seiten, taxirt zu 40 Thaler;

II. Zur ehelichen Gütergemeinschaft erster Ehe Weiders-Jucken:

- 9) 87 Ruthen Wiese, „in Halenfeld“, Flur 20 Nro. 383/105, 5. Bodentklasse mit 0,97 Thaler Reinertrag;
- 10) das zu Halenfeld gelegene mit Nro. 11 bezeichnete Wohnhaus nebst Scheune und Stallung, Um- und Unterlage, Hofraum und Garten, sowie Bachhaus, katastrirt als Hausfläche mit 35 Ruthen 70 Fuß in Flur 20, unter Nummer 394/108 und als Hausgarten mit 21 Ruthen 80 Fuß, in nämlicher Flur unter Nro. 384/106, welche Realitäten mit der unter Nro. 9 beschriebenen Parzelle ein zusammenhängendes Ganze bilden und begrenzt sind vom Wege und untergedachter Parzelle „auf Stich“, taxirt zu 700 Thaler;

B. in der Gemeinde Herresbach, Kreis Malmédy, beschrieben und katastrirt wie folgt:

- 11) 2 Morgen 149 Ruthen 40 Fuß Weide, „Halenfelderzung“, Flur 8 Nro. 309/57, 3. Bodentklasse mit 0,19 Thaler Reinertrag, neben Joseph Maralte an zwei Seiten, taxirt zu 12 Thaler;

III. Zur Gütergemeinschaft zweiter Ehe Weiders-Hennes:

gelegen in der obengedachten Gemeinde Heppenbach-Halenfeld, beschrieben und katastrirt wie folgt:

- 12) 1 Morgen 51 Ruthen Ackerland, „auf Stich“, Flur 19, Nro. 414/102, 3. Bodentklasse mit 2,05 Thaler Reinertrag, begrenzt von Gemeindegeweg und dem vorgeschriebenen Wohnhaus und Bering, taxirt zu 160 Thaler;

unter Zugrundelegung der beigesetzten Taxsummen öffentlich und meistbietend versteigern.

Das Bedingnißheft und die sonstigen Vorakten liegen auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars zur Einsicht offen.

St. Vith, den 13. Juni 1870,

Hilgers, Notar.

Stoughton's Magenbitter,

genannt:

Menschenfreund,

Preisgekrönt Dublin 1865 und Paris 1867.

einzig und allein nach der Original-Vorschrift des Erfinders, des Professors Dr. Stoughton, echt fabricirt von

Jodocus Robert in Köln a. Rhein

ist unstreitbar das beste und bewährteste Mittel gegen alle, selbst hartnäckigsten Magenleiden. Es stehen hierüber eine große Anzahl der schönsten Atteste zur Seite, jedoch ist die eigene Probe der beste Beweis, und hat derselbe sich in kurzer Zeit in allen Welttheilen Eingang verschafft und jede Concurrenz übertroffen. Giebt man einige Tropfen von diesem Magenbitter in Wein, Rum, Cognac, Branntwein, so macht man diese Spirituosen zum angenehmsten und stärkenden Elixier, und ist bei warmer Witterung ein Glas Zuckerwasser mit diesem Magenbitter vermischt, als erquickender, gesunder und stärkender Trank besonders zu empfehlen.

Derselbe ist echt zu haben in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen in

St. Vith: S. Marquet,

Trois-Vierges: Schwarz,

Burg-Neuland: Fr. Thielmann.

NB. Durch die Vorzüglichkeit dieses Magenbitters hat derselbe viele Nachahmer gefunden, weshalb Jedem auf meine Firma Jodocus Robert aufmerksam mache.

Fruchtpreise.

St. Vith, den 20. Juli.	Thl.	Sg.	Pl.
Hafer per 300 Pfund	9	—	—
Korn per 4 Schfl.	10	15	—
Wischler do.	—	—	—
Weizen do.	13	—	—
Buchweizen	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—

Geldkours.

Köln, 3. August.	Thl.	Sg.	Pl.
Preuss. Friedrichsd'or	5	20	6
Ausländische Pistolen	5	18	6
Zwanzigfrankstücke	5	11	3
Wilhelmsd'or	5	18	—
Fluss-Frankstücke	1	10	3
Französische Kronenthaler	1	17	—
Brab. Kronenthaler	1	16	—
Libre-Sterling	6	23	—
Imperials	5	16	6

Jahrmärkte im Kreise Malmédy und Umgegend. (Monat August.)

Freitag den 12. Jahrmarkt in St. Vith.
Mittwoch den 14. Jahrmarkt in Prüm und Malmédy.
Dienstag den 15. Jahrmarkt in Schwarzenborn.
Mittwoch den 17. Jahrmarkt in Schönneck.
Montag den 29. Jahrmarkt in Neuenburg.
Dienstag den 30. Jahrmarkt in Wittlich.

Redaktion, Druck und Verlag von Jos. Voegelé in St. Vith.

Kreis

Nr. 64.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmédy“ werden bei den Königlichen Postämtern zu 7 Sgr. 6 Pf. oder deren Raum 1 Sgr.

Die Tête's p

Kameke westlich Saarbrücken den Kanonendonner eilte übernahm das Kommando besetzte Position zu erst

General von G. Frossard, nach ihren Au. Feind deckt seinen Rückz. Befehl übernommen. G

Kronprinz meld. verstärkt durch Divi. 30 Geschütze genom. Kirchbach kommandi

Au die K. Frib! Preise nur. Mitraillensen 400. soll Vittoria gescho. Saarbrück, Dienstag, 9.

An General von. sultate gehabt, als bishe. worden, die Verluste dess. und verschiedene bedeut. Zahl sich noch stündlich. 5. Division allein circa. diesseitigen Truppen bes. gemeldet.

Ämtliche

Nach einem, durch. mitgetheilten Erlasse des. 30. v. Mts. sollen die. zuverlässigen Nachrichten. rungsmäßig in großer Z. übertriebenen Gerüchten. den Telegraphen sogleich. bracht werden.

Die betreffenden. den angewiesen werden, ihnen eingehen, dieselben. ein Exemplar am Statio. zugänglichen Weise anhe. aber den am Stationsb. breitung am Orte selbst. Disposition zu stellen, versenden.